

**RS OGH 1999/3/23 1Ob373/98d,
3Ob22/07t, 2Ob112/10z, 7Ob18/13t,
5Ob46/14x, 4Ob185/13d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.03.1999

Norm

ZPO §148

ZPO §507a Abs3

Rechtssatz

Bei Freistellung der Revisionsbeantwortung ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung gegen die Versäumung der Revisionsbeantwortungsfrist unmittelbar beim Obersten Gerichtshof einzubringen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 373/98d
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 373/98d
Veröff: SZ 72/51
- 3 Ob 22/07t
Entscheidungstext OGH 26.09.2007 3 Ob 22/07t
Auch; Beisatz: Hier: Außerstreitverfahren. (T1)
- 2 Ob 112/10z
Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 112/10z
- 7 Ob 18/13t
Entscheidungstext OGH 17.09.2013 7 Ob 18/13t
Auch
- 5 Ob 46/14x
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 5 Ob 46/14x
Vgl aber; Beisatz: Da das Rekursgericht den ordentlichen Revisionsrekurs für zulässig erklärt hat, wurde die Revisionsrekursbeantwortung und der damit verbundene Wiedereinsetzungsantrag vom Erstantragsgegner zutreffend beim Erstgericht (§ 68 Abs 3 Z 1 AußStrG) und somit ohnedies beim funktionell zuständigen Gericht eingebracht. Eine Zurückweisung des ? offenkundig lediglich versehentlich an den Obersten Gerichtshof gerichteten - Wiedereinsetzungsantrags kommt in diesem Fall nicht in Betracht. (T2)
- 4 Ob 185/13d
Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 185/13d
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0111775

Im RIS seit

22.04.1999

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at